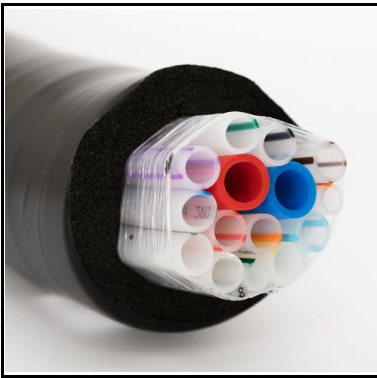


Python

The word "Python" is written in a large, bold, black, sans-serif font. Behind the letters, there are three wavy, ribbon-like lines in yellow, pink, and blue, which are the colors of the Python logo.

Systems GmbH



Austauschfristen Schlauchwerkstoff Lagerbedingungen Hygiene der Anlage

Es gibt keine gesetzlich vorgeschriebene Austauschfristen.

Die nachfolgend aufgeführten Austauschfristen sind Empfehlungen unsererseits.

Diese Austauschfristen gelten jedoch nur, wenn die Schankanlage regelmäßig gereinigt wird.

MGE	spätestens alle 8-9 Jahre
SGE	spätestens alle 8-9 Jahre
MDP	spätestens alle 8-9 Jahre
PVC	spätestens alle 3 Jahre

Generell kann gesagt werden, das keine 100%ig geschmacksneutralen Kunststoffgetränkeschläuche hergestellt werden können. Die Rohstoffe unterscheiden sich jedoch sehr in der Intensität der Beeinflussung.

Mit zunehmender Betriebsdauer in der Anlage nimmt die Geschmacksbeeinflussung ab. Um schon von Anfang an eine Geschmacksbeeinflussung auszuschließen, wird vor Inbetriebnahme eine chemische-mechanische Reinigung empfohlen.

Um chemische Veränderungen im Schlauchwerkstoff und die Aufnahme von geschmacksbeeinflussenden Substanzen aus der Umgebung zu vermeiden, sollten Getränkeschläuche lichtgeschützt in Kartons, nicht in der Nähe von geruchsbildender Materialien wie z.B. Gummi sowie nicht in der Nähe von Hitzequellen gelagert werden.

In Versuchen mit stark riechenden Gummiprodukten gelagerten PVC-Schläuchen konnte z.B. eine Abweichung im Geschmackstest von ein bis zwei Beurteilungsstufen nachgewiesen werden. (Beurteilungsstufen der sensorische Prüfung)

Ein wesentlicher Faktor für die Qualität der Getränke ist die Hygiene der gesamten Schankanlage. Diese wird zum einen durch die technische Konzeption der Anlage und zum anderen durch die Art und Häufigkeit der Reinigung beeinflusst.

Keime lagern sich bevorzugt in Nischen, wie z.B. Ringspalt an Tüllen, Zapfhahn, Keg-Anschluß usw., an, welche nicht von mechanischen Reinigungsmitteln erfaßt werden. In Schankpausen breiten sie sich von dort auf die gesamte Schankanlage aus und lagern sich u.a. an der Schlauchinnenwand ab.